

TERMINE IN  
HARPSTEDT

HEUTE

## VERANSTALTUNGEN

**Beckeln**  
19 Uhr, **Dorfgemeinschaftshaus:** Bedingungsschießen der Dorf- und Soldatenkameradschaft Beckeln  
**Dünsen**  
19.30 bis 20.30 Uhr, **Schützenhalle:** Übungsschießen des Schützenvereins Dünsen  
**Harpstedt**  
9.30 bis 12 Uhr, **Freiraum – Regio- und Projektläden:** Upcycling-Wochen mit Nadel & Faden  
15 bis 18 Uhr, **Pfarrhaus I:** Schnuppertag bei der Freizeitgruppe „Die Kernigen“

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606; Gas Tel. 0800/0500505; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

## APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Syke**  
**Schloss Apotheke am familia:**  
8.30 bis 8.30 Uhr, Zum Hachepark 8, Tel. 04242/1695744

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Bassum**  
**Notdienstzentrale am Krankenhaus:** 19 bis 20.30 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 19 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6

## JUGEND

**Harpstedt**  
**Jugendpflege:** 11 bis 19 Uhr, offener Treff ab 10 Jahre, 9.30 bis 13.30 Uhr, Fit für die Schule, Schulstr. 25

## SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
**Amtshof:** 8 bis 12 Uhr, Tel. 04244/82-0, Amtsfreiheit 1

## MÜLLABFUHR

**Harpstedt**  
**Restmüll 2- und 4-wöchentlich:** Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

## ENTSORGUNG

**Harpstedt**  
**Grünabfall-Sammelstelle:** 14 bis 18 Uhr, Neues Heidland/Ecke Leuchtenburger Weg

## BÄDER

**Harpstedt**  
**Rosenfreibad:** 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp  
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Gitarrenkursus für  
Generation 50 plus

**HARPSTEDT/LD** – Auf die „Generation 50 plus“ ist der Gitarrenkursus zugeschnitten, den die regioVHS ab Montag, 3. September, an acht Abenden jeweils von 19.30 bis 21 Uhr in der Delmeschule Harpstedt anbietet. An diesen Montagabenden werden verschiedene Anschlagetechniken geübt. Als Grundlage werden einfache Schläge mit drei bis vier Akkorden herausgesucht, ferner werden auch theoretische Kenntnisse vermittelt. Anmeldungen und weitere Infos unter [www.regioVHS.de](http://www.regioVHS.de), unter ☎ 04222/444 44 oder 04244/311 9998.

## KONTAKT

**Harpstedt**  
Redaktion: Karsten Kolloge (kk)  
☎ 04431/9988 2706  
Mediaberatung: Thomas Koscheike  
☎ 04431/9988 4910

# Juroren machen sich ein Bild vom Bach

**GEWÄSSERWETTBEWERB** Siebenköpfiges Gremium in Colnrade – Auch Interessierte sind willkommen

Mit dem Projekt „Revitalisierung des Beckstedter Bachs“ beteiligt sich der Fischereiverein Colnrade am Wettbewerb „Bach im Fluss“. Am Mittwoch wird das Vorhaben einer Expertenjury vorgestellt.

VON KARSTEN KOLLOGE

**COLNRADE** – Vier Jahre hat das Projekt „Revitalisierung des Beckstedter Bachs“ von der Planung bis zur Fertigstellung gedauert. 545,5 Stunden ehrenamtliche Arbeit hat der Fischereiverein Colnrade (bislang) eingebracht, von mehreren Geldgebern wurden insgesamt 47 800 Euro investiert. Am Mittwoch, 29. August, 14 Uhr, werden sich Experten das Ergebnis anschauen: Die Jury des Niedersächsischen Gewässerwettbewerbs „Bach im Fluss“ macht auf ihrer Bereisung Station in Colnrade.

Der Wettbewerb „Bach im Fluss“ war 2010 ins Leben gerufen worden. 2018 findet er zum fünften Male statt. „In einem ersten Auswahlverfahren wurden von ursprünglich 22 eingereichten Projekten zwölf für die Bereisung nominiert“, erklärte Dieter Reinecke, Vorsitzender des Fischereivereins Colnrade. Auf Grundlage der Bereisung werde über die Preisträger des Wettbewerbs entschieden.

Worum es am Beckstedter Bach ging: Der kleine Bach floss in den vergangenen Jahren großenteils kerzengerade zwischen Beckstedt und Colnrade in Richtung Hunte. Er mündete in die Glockskuhle, einen 160 Meter langen Hunte-Altarm.

Die im August 2017 angelegte Revitalisierung bestand aus mehreren Einzelmaßnahmen. Die wichtigsten: Erstens erhielt der Bach einen direkten Wiederanschluss an ein Fließgewässer (die Hunte). Zweitens bekam er auf einer



Vor einem Jahr: Das neue Bach-Bett entsteht. Ein Ziel war, die Fließgeschwindigkeit zu erhöhen. ARCHIVBILD: KARSTEN KOLLOGE

Länge von etwa 800 Metern ein neues Bett – nur 70 Zentimeter breit, mäandrierend, mit kleinräumigen Auenstrukturen. Drittens wurde der Sandeintrag in die Glockskuhle entscheidend reduziert.

Ziel dieser und weiterer Maßnahmen war, einen ganzen Fließgewässerkomplex ökologisch aufzuwerten. So

wurden durch die Verbesserung der Durchlässigkeit die Voraussetzungen geschaffen, dass wieder typische Fließgewässerbewohner wie Wandersalmoniden oder Neunaugen in den Beckstedter Bach zurückkehren können. Im Bach selbst und auch in der Glockskuhle wurden die Lebens- und auch Laichbedingungen

für Fische entscheidend verbessert.

Um die Revitalisierung schaffen zu können, mussten mehrere Akteure unter einen Hut gebracht werden. Als Geldgeber mit im Boot waren die Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung, der Landkreis Oldenburg, die Naturschutzstiftung des Landkreises, die Ferdinand-Quirll-Stiftung und der Fischereiverein selbst.

Das Vorhaben, daran hatte Dieter Reinecke schon vor dessen Start erinnert, war bereits vom zwischenzeitlich verstorbenen Vereinsvorsitzenden Dieter Klirsch angeschoben worden. „Wir haben ihm versprochen, dass wir das Projekt weiterführen.“ Dies Versprechen habe man jetzt eingelöst.

■ Interessierte sind eingeladen, an der Bereisung teilzunehmen. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Straße Am Hasenberg in Colnrade, Höhe Neun-Tonnen-Brücke

## Schlechtes Wetter lässt die Sportlergemeinschaft kalt

**KORBBALL** Gute Beteiligung bei Turnier – Zurückhaltende Gastgeber



Hatte es beim Turnier am Wochenende mit einer starken Konkurrenz zu tun: die A-Jugend des SC Dünsen mit (von links) Janina Kemper, Marina Meyer (Trainerin), Sophie Völkner, Tabea Stark, Dorina Andriola und Kim Schorr. BILD: PETER KRATZMANN

**DÜNSEN/PK** – Erst der Sport, dann das Vergnügen. Das war am Samstag die Devise beim Korball-Sommer-Turnier des Sportclubs (SC) Dünsen. Erst galt es um Platzierungen zu kämpfen, abends stand dann bei Live-Musik von „Streetlight“ das gesellige Beisammensein im Vordergrund. Trotz des schlechten Wetters konnte sich Abteilungsleiterin Laura Puchler auf dem Sport-

platz an der Waldstraße über eine gute Beteiligung freuen.

„Wir werden so etwas bestimmt noch einmal ausrichten und hoffen dann natürlich auf besseres Wetter“, sagte Laura Puchler in einem Fazit. Die Band Streetlight habe super gespielt und ordentlich Stimmung gemacht. „Leider waren nicht ganz so viele Menschen da wie erhofft, Grund war wahrscheinlich

das Wetter.“

Aus sportlicher Sicht schnitten die Gastgeber nicht so gut ab wie erhofft. Aber auch dafür hatte die Spartenleiterin eine Erklärung. „Als Gastgeber haben wir uns natürlich zurückgehalten und die vorderen Plätze den Gästen überlassen“, sagte sie mit einem Lächeln.

Die Ergebnisliste gibt folgendes Bild:

B-Jugend: 1. Thedinghausen, 2. Sudweyhe, 3. Findorff und 4. Dünsen.

D-Jugend: 1. Thedinghausen, 2. Heiligenrode, 3. Dünsen.

A-Jugend: 1. TSG (Seckenhausen), 2. Findorff, 3. Okel und 4. Dünsen.

Frauen: 1. Sudweyhe, 2. Brinkum, 3. Stuhr, 4. TSG, 5. Nordwohlde, 6. Heiligenrode, 7. Dünsen 1 und 8. Dünsen 2.

## Stiftungsmahl thematisiert „Zukunft der Kirchen“

**VORTRAG** Gunnar Schulz-Achelis spricht in Hackfelds Dorfkrug – Wirt spendet Teil der Einnahmen

**HARPSTEDT/LD/KK** – „Zukunft der Kirchen“ – zu diesem Thema findet am Dienstag, 18. September, ab 19 Uhr in Hackfelds Dorfkrug in Klein Ippener das diesjährige Stiftungsmahl der Harpstedter Kirchenstiftung statt. Der Referent ist vielen Harpstedtern bekannt: Gunnar Schulz-Achelis, bis 2014 Pastor in Harpstedt und Ideengeber für die im September 2007 erfolgte Gründung der Kirchenstiftung.

Zum thematischen Hintergrund des Abends: Nur noch knapp über die Hälfte der Deutschen (55 Prozent) ge-

hörten Ende 2016 einer der beiden großen Kirchen an, einer Gliedkirche der Evangelischen Kirchen in Deutschland (EKD) oder der Katholischen Kirche.

Nicht nur Kirchenaustritte, auch der demografische Wandel macht den Kirchen zu schaffen. Es sterben mehr Mitglieder als in die Kirchen „hineingeboren“ werden. Auch manche klassische „Freikirche“ macht diese Erfahrung.

Gleichzeitig wachsen Migrationskirchen und unabhängige, nicht-konfessionelle Gemeinden. Kurz: Die Kirchen

erleben eine Zeit starken Wandels. Die Frage steht im Raum: Wo geht die Reise hin?

„Im September kann man sich mit dieser spannenden Frage auseinandersetzen – und gleichzeitig auf ein Wiedersehen mit Gunnar Schulz-Achelis freuen“, so wirbt Pastorin Hanna Rucks um eine Teilnahme. Schulz-Achelis, der 14 Jahre in Harpstedt wirkte, arbeitet heute im „Haus kirchlicher Dienste“ in Hannover.

Eintrittskarten für das Stiftungsmahl der Kirchenstiftung können zum Stückpreis von 27,50 Euro im Kirchenbü-

ro, I. Kirchstr. 2 in Harpstedt, ☎ 04244/452, Fax 04244/965 30 59, erworben werden.

Wie die Kirchengemeinde weiter meldet, wird der Wirt Dieter Winkler wieder ein Drittel der Einnahmen an die Kirchenstiftung spenden. Anders als in früheren Jahren, werden diesmal keine Platzkarten vergeben, so dass es sich empfehle, am 18. September pünktlich um 19 Uhr da zu sein.

Der Gospelchor unter Leitung von Daniela Predescu wird den Abend musikalisch umrahmen.



Referiert: Pastor Gunnar Schulz-Achelis BILD: JENS SCHULZE